

Bei größeren Reparaturen an den Rudern besteht die Gefahr, daß diese schwerer und damit rücklastiger werden. Dadurch entsteht die Gefahr, daß diese Ruder flattern. Es ist deshalb ratsam, bei Reparaturen von Rudern von vornherein auf geringes Gewicht zu achten und beim Hersteller des Flugzeuges maximal erlaubte Toleranzen zu erfragen.

Bei jeder Jahresnachprüfung sowie nach harten Landungen, Brüchen u. ä., ist der Antriebshebel des Pendelruders in der Seitenflosse gemäß TM 21 zu überprüfen! (Entfällt nach Durchführung von TM 22, LTA 82-221)

Es sind bei jeder Jahresnachprüfung die Innenräume des Flügelholmes auf eingedrungenes Wasser, Verfärbung oder holzerstörender Pilzbefall eingehend nach TM-Nr. 23 "Maßnahmen 1.1 zu untersuchen!

2.9 Anhang

Übersichtsblatt	Seite 26
Staudruckeichung	Seite 27
Schmierplan	Seite 28
Pendelruder-Einstellschablone	Seite 29
Diagramm Leergew. SP-Lagen	Seite 30